

Aufforderung.

[42354.]

Wer noch Ansprüche auf ihm gehörige bei G. G. Lange in Darmstadt lagernde Platten zu machen hat, wolle dieselben längstens bis 15. December a. c. einreichen. Spätere Reclamationen werden nicht berücksichtigt.

Darmstadt, 3. November 1874.

G. G. Lange's Erben.

Zur Completirung des Weihnachtslagers.

[42355.]

Leipzig, im October 1874.

Mit Circular vom 20. October sandte ich Ihnen übersichtliche Verzeichnisse derjenigen Werke meines Verlags, welche vorzugsweise als

Festgeschenke

verwendbar sind und in gebundenen Exemplaren von mir geliefert werden. Diese Werke sind sämmtlich auch in meinem diesjährigen Weihnachtskataloge („Verzeichniss ausgewählter Werke in eleganten Einbänden“) aufgeführt, über welchen Ihnen ein besonderes Circular zugegangen ist, und werden ausserdem zur Festzeit vielfach in öffentlichen Blättern angezeigt.

Ich ersuche Sie, die für Ihr Weihnachtslager geeigneten Artikel zu wählen und Ihre Aufträge mir baldigst zu übersenden. Bestellungen auf feste Rechnung oder gegen baar entgegensehend, werde ich, wo es der Vorrath gestattet, gern auch gleichzeitig à condition verlangte Exemplare mit expediren. Hierbei mache ich besonders darauf aufmerksam, dass für einige meiner Verlagswerke, speciell für die Bibliothek der deutschen Nationalliteratur und die ausländischen Bibliotheken, mit dem 1. Januar 1875 kleine Preiserhöhungen eintreten, es somit in Ihrem Interesse liegt, vorher Ihr Lager zu versehen.

Oesterreichische Handlungen mache ich auf mein Lager in Wien, norddeutsche auf das meiner Filiale in Berlin aufmerksam.

F. A. Brockhaus.

Keine Disponenda.

[42356.]

Justus Perthes in Gotha.

Aus zwingendem Grunde muss ich bitten, mir Ostermesse 1875 nichts zur Disposition zu stellen.

Ich ersuche alle, auch die entferntesten Sortimentsbuchhandlungen, meiner Bitte gefälligst nachzukommen. Ich kann und werde keine Ausnahme gestatten.

Gotha, October 1874.

Justus Perthes.

[42357.]

Für Wien

hält Herr Rudolf Sterbenz, Bognergasse 2, Lager meiner Tinten.

Ich bitte die dortigen Herren Collegen, ihren Bedarf künftig von genannter Firma zu beziehen.

Paul Strebel in Gera.

[42358.]

Inserate!

ausschließlich von Buchhandlungen

nimmt das

Ruppius'sche illustrierte Sonntagsblatt,

welches der

Volks-Zeitung

in 22,000 Exemplaren wöchentlich gratis beigelegt wird.

Recensionsexemplare, besonders solcher Werke, die für Haus und Schule von Werth sind, finden beste Berücksichtigung.

Inserationspreis 5 Sgr. in Rechnung, (gegen baar mit 10 %).

Expedition des Sonntagsblattes

(Franz Duncker & C. F. Liebetreu) in Berlin.

[42359.] Für Insertionen jeder Art, namentlich Bücher-Anzeigen, empfehlen wir die in unserm Verlage täglich erscheinende polit. Zeitung

Tagesbote**aus Mähren und Schlesien**

(Auflage 4000).

Es ist dies das seit seinem 24jährigen Bestehen in beiden Provinzen unter allen Kreisen der Bevölkerung weitaus verbreitetste Blatt und läßt daher vor allen andern den gewünschten Erfolg voraussetzen.

Wir berechnen die 6gespaltene Petitzeile mit 1 R^x — bei Wiederholungen Ermäßigung —, Reclamen p. 3gespaltene Zeile 5 R^x, Beilagen 8 ^h.

Recensions-Exemplare,

historischen, geographischen, naturwissenschaftlichen und belletristischen Inhaltes, Jugendschriften u.

erfahren eine eingehende Besprechung und wollen namentlich

Weihnachts-Artikel

rechtzeitig eingesandt werden.

Belege erfolgen sofort nach Erscheinen der Kritiken unverlangt gratis.

Ergebenst

Brünn.

Buschak & Irrgang.

[42360.] Der

Illustr. Weihnachts-Katalog, Vierter Jahrgang,

wird am 16. November ausgegeben. Ich mache von neuem darauf aufmerksam, dass es für mich durchaus unthunlich ist, *directe* Versendungen zu machen. Handlungen, welche die von ihnen bestellte Anzahl abholen lassen wollen, werden ersucht, bis spätestens am 10. November mir Kenntniss davon zu geben. Die Expedition erfordert im Ganzen 8 Tage Zeit und es ist leider nicht zu verhindern, dass bei concurrirenden Handlungen die eine um einen Tag früher als die andere bedient wird.

E. A. Seemann in Leipzig.

Lucrative Capital-Anlage!

[42361.]

Ein bestrentirendes Geschäft (Buchdruckerei und Buchhandlung) steht für verhältnismäßig billigen Preis (ca. 30,000 Thlr.) zum Verkauf. Näheres bei Wilh. Opeß in Leipzig.

Warnung!

[42362.]

Da ich mehrere meiner Romane als autorisirte Ausgaben an die Verlagsbuchhandlung Otto Janke in Berlin mit vollem Eigenthumsrecht übertragen habe, so sehe ich mich veranlaßt, gegen jede andere, durch mich nicht autorisirte Ausgabe derselben literarischen Werke eine Verwahrung einzulegen und überhaupt vor jedem Nachdruck der schon bisher verlegten und jeder durch mich nicht früher autorisirten Uebersetzung meiner noch nicht ins Deutsche übertragenen Werke zu warnen.

Die betreffenden Romane, deren deutsche autorisirte Original-Ausgabe das Eigenthum der Firma Otto Janke in Berlin bildet, sind insbesondere die folgenden:

Der Goldmensch.

Wir bewegen die Erde.

Die armen Reichen.

Andere Zeiten, andere Menschen.

Der Mann mit dem steinernen Herzen.

Mein, Dein, Sein,

Buda-Pest, am 27. October 1874.

Mor. Jofai.

Im Anschluß an diese Warnung erklären wir, daß wir gegen verschiedene unberechtigte Nachdruck-Ausgaben gerichtlich vorgehen und den Ausfall des Prozesses s. Z. zur allgemeinen Kenntniß bringen werden.

Berlin, am 31. October 1874.

Verlagsbuchhandlung Otto Janke.

Compagnon-Gesuch!

[42363.]

Ein Fachmann ersten Ranges, sowohl in künstl. als in techn. Beziehung, und von streng rechtl. Charakter sucht zur Gründung einer mit größtem Erfolge begleiteten größeren Zeitschrift einen bemittelten Compagnon.

Näheres durch Schmidt's Zeichen-Atelier in München.

Buchhandlungs-Gehilfenverein zu Leipzig.

[42364.]

In der am 28. October c. abgehaltenen Generalversammlung wurden gewählt als

Vorsteher: Herr Paul Neubner in der F. C. Hinrichs'schen Sort.-Buchhdlg.

Secretär: Herr Johannes Kracht im Bibliothographischen Institut.

Cassirer: Herr Eduard Baldamus in der F. C. Hinrichs'schen Verlagsbdlg.

Bibliothekar: Herr Georg Abel bei Herrn Ambr. Abel.

Leipzig, den 30. October 1874.

Der Vorstand.

[42365.] Wir ersuchen sämmtliche Herren Verleger von Oelfarbendruckern um Einsendung des neuesten resp. ergänzten Verlagskataloges.

München, November 1874.

Kunstanstalt f. Oelfarbendruck von G. Nieberle.